

RS OGH 1970/12/30 5Ob295/70 (5Ob298/70), 1Ob344/71, 1Ob26/74, 7Ob18/76, 6Ob571/78, 7Ob272/07m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.12.1970

Norm

ZPO §506 Cb3

Rechtssatz

Unrichtiger Revisionsantrag schadet nicht, wenn klar ist, daß sich der Kläger nur versehentlich im Ausdruck vergriffen hat (hier: Kläger beantragt die Abweisung des Klagebegehrens).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 295/70
Entscheidungstext OGH 30.12.1970 5 Ob 295/70
- 1 Ob 344/71
Entscheidungstext OGH 19.01.1972 1 Ob 344/71
- 1 Ob 26/74
Entscheidungstext OGH 27.02.1974 1 Ob 26/74
- 7 Ob 18/76
Entscheidungstext OGH 18.03.1976 7 Ob 18/76
Beisatz: Sofern sich aus dem Gesamtinhalt der Rechtsmittelschrift eindeutig ergibt, was der Rechtsmittelwerber anstrebt. (T1) Veröff: ZVR 1978/267 S 305
- 6 Ob 571/78
Entscheidungstext OGH 06.04.1978 6 Ob 571/78
Beisatz: Beklagter beantragt "der Berufung des Beklagten keine Folge zu geben". (T2)
- 7 Ob 272/07m
Entscheidungstext OGH 23.01.2008 7 Ob 272/07m
Beisatz: Hier: Berufungsantrag. (T3); Beisatz: Ob die Berufungsausführungen erkennen lassen, dass und welche Abänderung des angefochtenen Urteils vom Kläger angestrebt wird, hängt von den spezifischen Umständen des Einzelfalls ab. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0043632

Dokumentnummer

JJR_19701230_OGH0002_0050OB00295_7000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at